

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vom 22. bis zum 25. Mai sind Millionen Bürger auf unserem Kontinent aufgefordert, ein neues Europaparlament zu wählen. Um ihnen bei der Wahlentscheidung behilflich zu sein und sie vorab zu informieren, haben viele Lokalzeitungen in ganz Europa bereits mit den Planungen begonnen. Die *drehscheibe* wollte wissen, welche Ideen die Kolleginnen und Kollegen in der europäischen Nachbarschaft haben, und hat dafür über den Tellerrand geguckt.

Die Redaktion nahm Kontakt auf mit Lokalzeitungen von Portugal bis Litauen, von England bis Ungarn. Diese Ausgabe zeigt, mit wie vielen unterschiedlichen Formaten Lokalzeitungen auf unserem Kontinent die Wahl begleiten wollen. Sie planen Serien, Podiumsdiskussionen, Themenschwerpunkte, Online-Abstimmungen, sie erläutern in ihren Artikeln das Prozedere der Wahl und sie zeigen, wie sich Entscheidungen der EU in der jeweiligen Region ausgewirkt haben.

Manche lassen sich auch Außergewöhnliches einfallen. Die portugiesische Zeitung *Público* etwa wird eine Journalistin und einen Kameramann durch ganz Europa schicken. Sie werden zwischen Barcelona, Berlin und Brüssel Stimmen einfangen und damit zeigen, was für ein beeindruckendes Gemeinschaftswerk die Europawahlen sind (Seiten 8 und 9). Andere Zeitungen, wie etwa der *Nordschleswiger* aus Dänemark oder das *Grenzecho* aus Belgien, behandeln das Thema Europa unabhängig von Wahlkampfzeiten intensiv, weil sie als deutschsprachige Zeitungen in Grenzgebieten Paradebeispiele für die europäische Gegenwart sind (Seiten 18 und 20). Die *Vorarlberger Nachrichten* indes berichten nicht nur für den Bürger, sondern holen ihn auch direkt ins Blatt. Auf ihren europäischen Themenseiten wollen sie regelmäßig Platz machen für Beiträge von Lesern (Seite 21).

Was im Übrigen alle Zeitungen im Blick haben, sind die europakritischen Stimmen, über die informativ und objektiv berichtet werden soll. Am kritischsten tut das die ungarische Online-Zeitung *Pester Lloyd*, die sich mit den antieuropäischen Entscheidungen des ungarischen Präsidenten Viktor Orban beschäftigt (Seite 26).

Alle hier versammelten Beispiele machen Lust auf mehr – auf mehr Europa und auf mehr Demokratie. Begeben Sie sich mit der *drehscheibe* auf Europareise!

Ihr Thomas Krüger

KONTAKT

Redaktion drehscheibe,
Paul-Lincke-Ufer 42/43,
10999 Berlin
Tel. 030 – 69 56 65 10
Fax 030 – 69 56 65 20
info@drehscheibe.org

EUROPA

- TIPPS** **04** Redakteurstausch und Partnerstädte – eine Ideensammlung zur Europawahl
- EUROPAREISE** **06** Britische Zeitungen greifen die Europaskepsis der Leser auf
- 08** Road-Trip – *Público* aus Portugal schickt eine Reporterin durch die EU
- 10** Spanische Lokalzeitungen schildern Folgen der EU-Politik fürs Lokale
- 12** Italienische Lokalzeitungen bieten auch Raum für Europakritik
- 14** In Frankreich wird recherchiert, wohin genau EU-Subventionen fließen
- 16** Polnische Lokalzeitungen wollen antieuropäische Vorurteile hinterfragen
- 18** Dänische Zeitungen befassen sich mit dem Thema Zuwanderung
- 20** Das *Grenzecho* aus Belgien überprüft EU-Entscheidungen
- 21** Nah dran: Die *Vorarlberger Nachrichten* veröffentlichen Beiträge von Lesern
- 22** Die *Göteborgs-Posten* untersucht städtische Folgen der EU-Politik
- 23** Interaktiv berichten will die litauische Zeitung *Lietuvos Zinios*
- 24** *Novi List* aus Kroatien will ihre Leser in Fragen der EU aufklären
- 25** Arbeiten in der EU ist Thema in der tschechischen *Tydeník Prostejovska*
- 26** Der *Pester Lloyd* aus Ungarn kritisiert antieuropäische Stimmungen
- 27** Ganz neutral? Die Schweiz blickt von außen auf die Europawahlen
- 28** Zum Nachlesen: Lesetipps rund um die Europawahl – Print und Online
- NEUES TEAM** **30** Umsetzungsideen des Projektteams Lokaljournalisten/Impressum



Thomas Krüger ist Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung.

